

Lebensmittel

Zu den umweltberichterstattenden Unternehmen aus der Lebensmittelbranche gehören unter anderem:

Deutsche Unilever GmbH

Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Kraft Jacobs Suchards

A.4.1. Angabe der Hauptmassenströme und besonders umweltrelevanter Stoffströme

- 5: Die Input- und Outputmengen werden differenziert nach Hauptmassenströmen und besonders umweltgefährdenden Stoffströmen auf Jahresbasis für das Gesamtunternehmen (Konzernberichte) bzw. für den Standort (Standortberichte, Umwelterklärungen) genannt.

Um die volle Punktzahl zu erhalten, sind mindestens folgende Daten zu nennen:

Input

- *Rohstoffe nach Produktgruppen mit Angabe des Anteils von Rohwaren aus ökologischem Anbau (anerkannt z.B. nach Demeter, Bioland, EU-Richtlinie)*
- *Energieverbrauch, differenziert nach Energieträger (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl etc.)*
- *Wasserverbrauch*
- *Hilfs- und Betriebsstoffe*
- *Transport*

Output

- *Produktmenge*
- *Verpackungen*
- *Abfall (Anteile zur Verwertung und zur Beseitigung, überwachungsbedürftiger Abfall)*
- *Transport/Logistik*
- *Abwasser mit Belastungswerten*
- *Luftemissionen: zumindest treibhausrelevante Gase (CO₂ usw.)*

)

- 3: Es werden nur einige (*mindestens 7*) Daten genannt.

- 1: Die geforderten Daten fehlen weitgehend.

- 0: Nicht vorhanden.

A 5 Ökologische Aspekte der Produkte und Dienstleistungen

A.5.2 Behandlung wesentlicher Fragen des Produktlebenszyklus

- 5: Systematische Analyse der umsatzstärksten und ökologisch relevantesten Produkte/Produktgruppen bzw. Dienstleistungen des Unternehmens bzw. des Standortes unter Umweltschutzgesichtspunkten. Sofern nur ausgewählte Produkte bzw. Dienstleistungen analysiert werden, wird die Auswahl explizit und plausibel begründet (Umsatzstärke, ökologische Relevanz, Innovationsrelevanz).

Ökologische Problemfelder der einzelnen Produktgruppen des Sortiments werden systematisch dargestellt. Dabei wird mindestens auf drei der folgenden Aspekte eingegangen:

- *Rohstoffanbau*
- *Transport (woher kommen die Rohstoffe, wie werden sie transportiert?)*
- *Einsatz gentechnisch veränderter Rohstoffe oder Zutaten*
- *Gesundheitsverträglichkeit der Produkte*
- *Produktkennzeichnung und Kundeninformation*

3: Die obigen Anforderungen werden nur zum Teil erfüllt.

1: Darstellung einiger Produkte bzw. Dienstleistungen in Reportagenform.

0: Nicht vorhanden.

A.5.3 Darstellung wesentlicher Umweltfragen der Produktentwicklung

5: Auf Fragen der Produktentwicklung wird explizit und systematisch eingegangen, wesentliche Umweltaspekte werden dabei herausgehoben. Es wird deutlich, daß Umweltschutzanforderungen systematisch in die Produktentwicklung integriert sind. Ausgewählte Beispiele werden mit ihrer Umweltrelevanz oder ihrem bedeutenden Anteil an der Produktpalette begründet.

Dabei wird mindestens auf die folgenden Aspekte eingegangen:

- *Umweltkriterien in Einkaufsrichtlinien für Rohstoffe und Zutaten*
- *Kriterien für den Einsatz gentechnisch veränderter Rohstoffe und Zutaten*
- *Umweltkriterien bei der Verpackungsgestaltung*

3: Es wird ein Überblick über Umweltschutzbemühungen in der Produktentwicklung gegeben. Die Aktivitäten beziehen sich aber nur auf einen Teil der Produktentwicklung oder es wird nicht deutlich, ob Umweltschutzanforderungen für alle Entwicklungen gelten.

1: Zufällige Auswahl von Beispielen der Produktenwicklung bzw. Fragen der Produktentwicklung werden nur am Rande erwähnt.

0: Nicht vorhanden.

A.6 Analyse und Bewertung ökologischer Problemfelder

A.6.3 Verwendung von Umweltkennzahlen

5: Zur Darstellung der Umweltschutzleistung und deren Entwicklung werden über die absoluten Input- und Outputdaten (vgl. A.4.1) und Zeitreihendarstellungen (vgl. A.6.2) hinaus systematisch Umweltkennzahlen verwendet. Soweit für die jeweilige Branche vorhanden, werden dabei branchenübliche Kennzahlen herangezogen.

Es werden mindestens folgende Kennzahlen präsentiert:

Öko-Effizienz und -Effektivität der Betriebsökologie

Drei Kennzahlen, die die produzierten Produkte oder Hauptprodukte ins Verhältnis setzen zu den Verbrauchs- oder Outputwerten der Produktion (z.B. Energie-, Wasserverbrauch, Abfallmenge, CO₂-Emissionen pro Gesamtmenge hergestellter Produkte oder Vergleich der Produktionsmenge (Basis = 100%) mit entsprechenden Veränderungen bei Produktionsinput- und outputmengen). Bei sehr heterogenen Produktbereichen sind die Kennzahlen jeweils für die wichtigsten Bereiche anzugeben oder ist eine begründete Auswahl von repräsentativen Produkten zu treffen.

Öko-Effizienz der Produkte

Es werden mindestens drei Kennzahlen genannt, die sich auf die Umweltverträglichkeit der Produkte beziehen (Anteil von Produkten mit Bio-Rohstoffen, Verpackungs- oder Transportintensität usw.)

3: Für wesentliche Umweltfragen werden zum Teil Umweltkennzahlen verwendet.

1: Umweltkennzahlen werden kaum und/oder zufällig verwendet.

0: Nicht vorhanden.